

Infektionsschutzkonzept für die evang. Kirche Sersheim



Stand 23. Januar 2021

Ein **Mindestabstand** aller Personen zueinander von zwei Metern ist einzuhalten.

Die **Personenhöchstzahl** für die Johanneskirche beträgt 57 Personen im gesamten Kirchenraum, solange es sich dabei um Einzelpersonen handelt. Dies wurde durch den KGR ermittelt und beschlossen.

Wenn Paare oder zusammenhängende Familien einschließlich direkt Verwandter und (Ehe-) Partner einen Platz belegen, kann die Zahl entsprechend höher sein. Dies gilt etwa bei Tauffamilien o.Ä.

Auf den Sitzpolstern der Bänke ist ein Absperrband angebracht, das nur jene Plätze freigibt, wo ein zulässiger Sitzplatz ist. Wenn eine zusammenhängende Familiengruppe einen solchen Platz belegt, muss ringsum der Abstand von zwei Metern zur nächsten Person oder Gruppe eingehalten werden.

Der **Einlass der Besucher** ist nur durch die südliche Seitentür möglich.

Dazu werden die beiden Eisengitter-Tore an der Schlossstraße geöffnet und aufgestellt.

An der Süd-Tür begrüßt ein KGRat mit Mundschutz in möglichst weitem Abstand von ca. 2 m die Eintretenden und besprüht auf Wunsch deren Hände mit Desinfektionsmittel, das auf einem Bistro-Tisch bereitsteht.

Nur Personen mit Atemschutzmaske erhalten Zugang. FFP2-Masken (und einfache) liegen dort bereit für solche, die keine Maske mitgebracht haben. Die Masken müssen den ganzen Gottesdienst über aufbewahrt werden.

Bereits vor der Türe werden alle Besucher durch den KGRat namentlich schriftlich erfasst. Bei Unbekannten wird auch die Tel.-Nr. notiert.

Die Süd-Tür und die innere Windfangtür wird vor dem Gottesdienst offengehalten, damit niemand die Klinke berühren muss.

In der Kirche steht ein Mitglied des KGR als Platzanweiser, der die Abstände überwacht.

Um Unterschreitungen der Abstände zu vermeiden, wird eine Reihenfolge festgelegt.

(Dem ersten Besucher wird zunächst der Wandplatz der ersten freien Bank hinter dem abgesperrten Technik-Block zugewiesen. Der zweite Besucher erhält den Wandplatz der dritten Bank. Der dritte dann Mittelplatz der zweiten Bank. Dann folgen: Platz am Gang erste Bank usw., bis alle Plätze im vorderen Schiff gefüllt sind. Danach beginnt die Befüllung analog von ganz hinten her.)

Wenn alle Plätze besetzt sind, werden keine weiteren Besucher mehr eingelassen.

Ein Mitverfolgen des Gottesdienstes ist dann nur noch im Foyer oder in den Räumen des GZ möglich, wenn die Lautsprecher dort eingeschaltet sind. Auch hier sind die Hygieneregeln aber einzuhalten.

Gesangbücher werden nicht ausgelegt; alle Texte werden auf die Leinwand geworfen. Das **Singen** ist derzeit leider nicht erlaubt.

Türklinken, soweit sie berührt werden mussten, und andere Kontaktflächen sollen regelmäßig desinfiziert werden. Die Türen sollen zur Durchlüftung während des Gottesdienstes und danach für einige Stunden offengehalten werden, soweit dies die Außen-Temperaturen zulassen.

Alle Gottesdienste werden nach Vorschrift des Landes der zuständigen Ortsbehörde (Rathaus) gemeldet. Die Liste der am Gottesdienst Teilnehmenden wird aber nur im erwiesenen Infektionsfall weitergegeben und ansonsten im Pfarramt aufbewahrt und nach 4 Wochen korrekt vernichtet.

Für den KGR Sersheim

Sersheim, den 23. 1. 2021 Pfr. Johannes Rau